



Informationen für Eltern

Im Familienrat treffen Sie sich mit Menschen, die Sie eingeladen haben, um Ihnen zur Seite zu stehen bei der Lösung eines Problems. Das können Verwandte, Freunde oder Nachbarn sein. Menschen, zu denen Sie Vertrauen haben. Sie allein entscheiden, wen Sie einladen.

Wo viele Menschen zusammenkommen, entstehen viele gute Ideen und oft konkrete Unterstützungsangebote. Am Ende suchen Sie als Familie die Ideen aus, die Sie umsetzen wollen. Denn Sie wissen am besten, was die richtigen Lösungen für Ihre Familie sind.

Wenn Sie in Ihrem Familienrat feststellen, dass Sie und Ihr Netzwerk es wohl doch nicht allein schaffen können, das Problem lösen, dann berät das Jugendamt Sie, wer Sie dabei unterstützen kann.

Wie kommt ein Familienrat zustande?

Sie kommen mit einem Anliegen zum Jugendamt oder bringen bereits eine konkrete Idee für eine Hilfe mit. Eine Fachkraft des Jugendamtes schlägt Ihnen einen Familienrat zur Lösung Ihres Anliegens vor. Wenn Sie einverstanden sind, vermittelt die Fachkraft Ihnen eine Koordination, die Sie bei der Vorbereitung und Durchführung des Familienrats begleitet.

Mit der Koordination besprechen Sie

- wer zum Familienrat eingeladen werden soll
- wo und wann der Familienrat stattfinden soll
- welche Befürchtungen Sie im Hinblick auf den Familienrat haben und was getan werden kann, damit Ihre Sorgen nicht wahr werden
- wie Ihre Kinder eingebunden werden können ohne sie zu überfordern
- was es zu essen und zu trinken geben soll

Wie läuft ein Familienrat ab?

1. Die Informationsphase

Hier wird darüber gesprochen, worum es heute geht. Die Fachkräfte des Jugendamtes benennen die von Ihnen geschilderten Probleme und formulieren daraus einen Auftrag an Sie für den Familienrat. Auch die Gäste aus Ihrem privaten Netzwerk äußern ihre Sichtweise zu der Problematik. Alle können Fragen stellen. Die Koordination moderiert diese Phase.

2. Die Familienzeit

Hier beraten Sie sich ausschließlich mit Ihren privaten Gästen, Sie einigen sich jetzt oder auch

schon in der ersten Phase darauf, wer nun die Gesprächsleitung übernimmt.

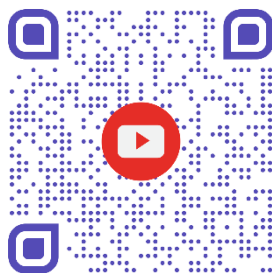
Das Ziel dieser Phase ist, dass am Ende ein Plan der Familie vorliegt, wie das Problem gelöst werden kann und wo vielleicht noch professionelle Hilfe gebraucht wird.

Die Erfahrung zeigt, dass praktisch jede Familie in der Lage ist, einen guten Plan zu machen. Der Plan wird auf ein großes Papier geschrieben, so dass alle ihn vor Augen haben. Sie bestimmen, wie lange Sie brauchen, wann Sie eine Pause machen usw.

3. **Vorstellung des Plans und Konkretisierung**

Wenn der Plan fertig ist, stellen Sie ihn der Koordination vor. Diese unterstützt Sie und das Netzwerk noch bei der Konkretisierung, indem festgehalten wird: wer macht was mit wem, wann, wie oft und wie lange.

Den Maßnahmenplan besprechen Sie beim nächsten Termin mit der Fachkraft des Jugendamtes. Gemeinsam entscheiden Sie, wie die familiären Maßnahmen umgesetzt werden können und ob Sie dabei Unterstützung benötigen. Haben Sie sich für eine Hilfe entschieden, wird diese von der Fachkraft in die Wege geleitet, sofern die Voraussetzungen für eine Jugendhilfeleistung vorliegen.



Video Familienrat



www.bodenseekreis.de/familienrat